

Fachcurriculum Katholische Religionslehre – Klassen 7 und 8

Für das Fach Katholische Religion gelten die im Bildungsplan 2016 verankerten prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen. Diese basieren auf den sieben Bereichen des Bildungsplans (Mensch, Welt und Verantwortung, Bibel, Gott, Jesus Christus, Kirche, Religionen und Weltanschauungen) und werden miteinander zu Unterrichtseinheiten verbunden. Selbstverständlich setzt der/die Fachlehrer:in individuelle Schwerpunkte und berücksichtigt zudem die Voraussetzungen der zu unterrichtenden Klasse.

Für die Klassen 7 und 8 ergeben sich dadurch folgende Unterrichtseinheiten (die Reihenfolge kann variieren):

Klasse 7

- (M)Eine Welt
 - Was ist Gerechtigkeit?
 - Soziale Gerechtigkeit als Anliegen biblischer und moderner Propheten
 - Kirchliches Engagement für Gerechtigkeit
- Das „Ich“ in der Gesellschaft – zwischen Freiheit und Verantwortung
 - Stärken und Schwächen wahrnehmen
 - Wer bin ich? – Identität ausbilden
 - Werte, Normen und das Gewissen
- Jesus in Bildern und Texten
 - Gleichnisse und Wundererzählungen
 - Jesus und seine Botschaft
 - Nachfolge Jesu
- Vor-Bild Gott
 - Gottesvorstellungen in biblischen Texten (bspw. in Psalmen)
 - Gott und die Menschen – wie Gott das Leben beeinflussen kann
- Lernzirkel „Monotheistische Weltreligionen im Vergleich“
 - Christentum, Judentum und Islam an ausgewählten Merkmalen vergleichen
 - Gemeinsam leben – Merkmale für einen gelungenen Dialog

Klasse 8 (einstündig)

- Kirche hat viele Gesichter - Kirchengeschichte
 - Schlaglichter der Kirchengeschichte
 - Die Bedeutung des Klosterlebens für die Entwicklung der europäischen Kultur
 - Vergangene und gegenwärtige Reformbewegungen
- Entscheidung für den Glauben – die Firmung
 - Das Pfingstereignis als Grundlage für die Firmung
 - Sich für die Firmung entscheiden – zu mündigen Christen werden
- Das Eigene und das Fremde – Sinnangebote und Heilsversprechen
 - Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens – Was gibt den Menschen Halt?
 - Wege zum Glück? Heilsversprechen und Sinnangebote von Sekten und religiöse Sondergemeinschaften
 - Die abrahamitischen Religionen als lebens- und freiheitsfördernde Religionen wahrnehmen